NOIVA

SHAPING WORLDS OF PEACE

LEARN2LIVE

EIN BILDUNGSPROJEKT DER STIFTUNG NOIVA

WWW.NOIVA.CH

Unhaltbare Situation für die Schwächsten der Gesellschaft

Jordanien hat in den letzten vier Jahren rund 650 000 syrische Flüchtlinge aufgenommen; 215 000 davon sind Kinder im schulpflichtigen Alter. Der Schulunterricht ist für alle Kinder, ob einheimisch oder zugewandert, obligatorisch. Die Realität sieht jedoch anders aus: In ihrem letzten Jahresbericht schreibt UNICEF, dass in Jordanien 90 000 syrische Kinder nicht zur Schule gehen. Die wichtigsten Gründe dafür sind folgende:

- überfüllte Schulen, Mangel an Personal
- Kinderarbeit aufgrund materieller Not
- Spannungen zwischen Syrern und Jordaniern
- kein Geld für Transport, Schuluniform usw. vorhanden
- Überforderung der Kinder nach längeren Schulpausen

Staatliche Schulen überlastet

Neue Schulen müssten dringend gebaut und die vorhandenen Räumlichkeiten effektiver genutzt werden. In einigen Schulen existiert zwar seit Jahren ein Schichtbetrieb – jordanische Kinder besuchen den Unterricht morgens, syrische Kinder nachmittags. Allerdings werden letztere oft mehr «betreut» als unterrichtet. Ein weiteres Problem ist, dass Lehrerinnen und Lehrer schlecht bezahlt und teilweise nicht ausreichend ausgebildet sind. Das Ergebnis ist ein gravierender Lehrermangel (zurzeit rund 7000 Personen!). Dem Staat Jordanien scheinen schlicht die Mittel zu fehlen, um dem wirksam Abhilfe zu schaffen.

UNICEF fordert «Brückenangebote»

Für die jetzt schulpflichtigen Kinder wird es in ein paar Jahren zu spät sein. Oder soll ein 12-jähriger Junge gemeinsam mit 7-jährigen Kindern die Schulbank drücken? Bereits jetzt haben viele Kinder den Anschluss an ihre Altersgruppe verpasst; andere Kinder sind so traumatisiert, dass sie nicht am normalen Unterricht teilnehmen können. Was es laut UNICEF mehr denn je brauche, seien Brückenangebote, die solche Kinder «auffangen». **Genau hier setzt das Projekt «learn2live» an.**

Arbeitslose Frauen unterrichten Flüchtlingskinder

Hinter «learn2live» steckt die Idee, dass syrische Kinder zu Hause unterrichtet werden – von arbeitslosen Frauen, Hausfrauen, Müttern, seien es Syrerinnen oder Einheimische. Die Lerngruppen können homogen oder auch altersgemischt sein. Schwerpunkte sind neben Lesen, Schreiben und Rechnen Traumaverarbeitung und Persönlichkeitsfindung. Zwei bis drei Mal jährlich werden die Kinder sämtlicher Lerngruppen zu einer Projektwoche eingeladen, während der Spiel und Spass, Kreativität und praktische Fertigkeiten (z. B. das Herstellen von Seife oder Spielzeug) im Vordergrund stehen. Zudem werden wichtige Themen wie etwa persönliche Hygiene oder Sozialkompetenz auf spielerische und lebensnahe Art vermittelt.

Eine Lerngruppe in Mafraq.

So funktioniert «learn2live»

Johanna Berweger, selbst Lehrerin und seit August 2015 in Jordanien tätig, leitet das Projekt. Sie sucht und engagiert geeignete Lerntrainerinnen, bildet sie aus und versorgt sie mit Schulmaterial. Im Weiteren pflegt sie den Kontakt zu den Lerngruppen, steht den Lerntrainerinnen als Coach zur Seite, organisiert Projektwochen und Fortbildungsveranstaltungen. An regelmässigen begleiteten Treffen tauschen die Lerntrainerinnen Material, Ideen und Erfahrungen aus.

Jede Lerntrainerin unterrichtet ihre Gruppe fünf mal pro Woche während 90 Minuten. Als Entschädigung erhält sie monatlich umgerechnet ca. CHF 150 und kann damit entscheidend zum Auskommen ihrer eigenen Familie beitragen.

Möchten Sie ein Starterkit sponsern und/oder eine Lerntrainerin regelmässig unterstützen? Ihr Beitrag macht es möglich, dass das Lernen weitergeht und neue Lerngruppen ins Leben gerufen werden können! Jeder gespendete Franken wird vollumfänglich vor Ort eingesetzt.

Budget (CHF) für eine 6er Lerngruppe

Starterkit Lerngruppe:	
Whiteboard	15
Schulhefte: – Mathematik – Arabisch – Englisch sowie Notizhefte	90
Schreibzeug, Bostitch	14
Hausaufgabenmappen	25
Total	**144**

Monatliche Ausgaben	
Entsch. Lerntrainerin	**150**

NOIVA
SHAPING WORLDS OF PEACE

KONTAKT

Für regelmässige Informationen zum Projekt wenden Sie sich direkt an

Johanna Berweger
johanna.berweger@noiva.ch
www.noiva.ch

SPENDENKONTO

Bank:	Valiant Bank AG, 3001 Bern
Begünstigter:	Stiftung NOIVA, Zeughaustr. 52, 8400 Winterthur
IBAN:	CH82 0630 0430 2449 3541 0
BIC/SWIFT:	VABECH22XXX
Betreff:	Lerngruppen